

## Zusage einer Praktikumsstelle für Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Sozialpflege in Kempten

Wiesstraße 32, 87435 Kempten, Tel. 0831/25385370, Fax 0831/25385395, E-Mail: [verwaltung@bs3-kempten.de](mailto:verwaltung@bs3-kempten.de)

**Sozialpflegerische Einrichtung:**  
(Anschrift, Tel.)

**Schülerin / Schüler:**

.....  
(Name, Vorname)

.....  
(Geburtsdatum)

.....

.....  
(Anschrift)

1. Junge Menschen können an Berufsfachschulen für Sozialpflege in zwei Jahren Vollzeitunterricht eine berufliche Erstausbildung erwerben. Diese Ausbildung ist jedoch gemäß Schulordnung zwingend darauf angewiesen, dass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, durch unterrichtsbegleitende Praktika (im Fach Sozialpflegerische Praxis) die an der Berufsfachschule für Sozialpflege erworbenen Kenntnisse auf die Praxis zu übertragen, um somit die erlernten Fähigkeiten in geeigneten Einrichtungen zu erproben und zu üben. Mit anderen Worten: Ohne Praktikumsplatz ist eine Ausbildung an den Berufsfachschulen für Sozialpflege nicht möglich.
  
2. Wir erklären uns bereit, o. g. Schülerin / Schüler im Schuljahr ..... in unserer Einrichtung die außerschulische fachpraktische Ausbildung (Sozialpflegerische Praxis) zu ermöglichen.
  - 2.1 Die Schülerin / der Schüler erklärt (Zutreffendes bitte ankreuzen), dass
    - sie / er am ..... eine Zusage von der Berufsfachschule für Sozialpflege in Kempten erhalten hat.
    - sie / er am ..... auf die Warteliste der Berufsfachschule für Sozialpflege in Kempten aufgenommen wurde.
  
  - 2.2 Wir sind darüber informiert, dass an der Staatlichen Berufsfachschule für Sozialpflege in Kempten das Praktikum mit Schulbeginn an einem Tag pro Woche stattfindet und zwar am Montag S10 (ab Mitte Oktober) jeweils 8 Stunden. Der Praktikumstag in der S11 findet am Montag statt in Einrichtungen der Behindertenhilfe. Zusätzlich gibt es in beiden Klassen schulbegleitende Praktika in Blockform.
  
  - 2.3 Wir behalten uns vor, diese Bereitschaftserklärung zu widerrufen, wenn sich während des Praktikums herausstellen sollte, dass sich die Schülerin bzw. der Schüler als nicht geeignet erweist. Dies gilt in gleicher Weise bei erheblichen Verstößen gegen die arbeitsrechtlichen Regelungen der Praxiseinrichtung.

..... (Ort, Datum)      ..... (Unterschrift der Einrichtung)      ..... (Unterschrift vollj. Schüler/-in /der Erziehungsber.)